

## Weidener Ausbildungsmesse



Das *Bayerische Ärzteblatt* befragte am Rande der Messe Dr. Wolfgang Rechl, Vizepräsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), 1. Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes (ÄBV) Oberpfalz und des Kreisverbandes (ÄKV) Weiden, zum Thema Medizinische Fachangestellte.

### 1. Warum ist es so wichtig, dass BLÄK, ÄBV und ÄKV sich des Themas Medizinische Fachangestellte annehmen?

Rechl: Wir müssen unseren Kolleginnen und Kollegen aufzeigen, wie wichtig ihr eigenes Engagement bei der Gewinnung von gutem Medizinischem Fachangestellten-Nachwuchs ist, insbesondere auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel, der auch schon in diesem Bereich spürbar ist. Daher sind wir auch regelmäßig auf Ausbildungs- und Berufsbildungsmessen mit einem eigenen Stand (der BLÄK) präsent (*wir berichteten, Anm. d. Red.*).

### 2. Ist das Berufsbild der Medizinischen Fachangestellten interessant für die Schülerinnen und Schüler?

Rechl: Was ich aus den Gesprächen auf Messen und auch aus der eigenen Praxis berichten kann, ist, dass das Berufsbild durchaus



Über den Beruf Medizinische Fachangestellte informierten sich Schülerinnen und Schüler am BLÄK-Stand auf der Ausbildungsmesse in Weiden, die am 25. April 2015 stattfand.

auf Interesse bei den Schülerinnen und Schülern stößt, die Fragen nach Berufsperspektiven, Verantwortung, Arbeitszeiten und Vergütung jedoch auch eine wichtige Rolle spielen. Hier sind wir noch steigerungsfähig!

### 3. Stichwort Perspektive – wie steht es um die Aufstiegsmöglichkeiten für die Medizinischen Fachangestellten?

Rechl: Neben der Fachwirtin für die ambulante medizinische Versorgung gibt es auch zahlreiche weitere Qualifikationen, wie bei-

spielsweise die Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis (VERAH). Darüber hinaus existieren auch curriculare Fortbildungen speziell für bestimmte Versorgungsbereiche, gerade auch für den fachärztlichen Bereich. Daran kann man ersehen, dass wir uns den Fragen nach den Perspektiven gestellt und auch – wie ich meine – passende Antworten gefunden haben.

*Vielen Dank für das Gespräch.  
Die Fragen stellte Anna-Marie  
Wilhelm-Mihinec (BLÄK)*



## Ehrenpreis des Verbandes Freier Berufe e. V.

Der Ehrenpreis des Verbandes Freier Berufe in Bayern (VfB) wurde Ende April im Seehaus im Englischen Garten in München der ehemaligen Bayerischen Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Christa Stewens (CSU), verliehen. Das VfB-Präsidium mit dem Laudator Alois Glück und der Preisträgerin: Vizepräsident Dipl.-Psych. Dr. phil. Bruno Waldvogel, stellvertretender Vizepräsident Dr. Klaus Ottmann, Vizepräsident Josef Kammermeier, Alois Glück, Vizepräsident Michael Schwarz, Christa Stewens, Vizepräsident Rüdiger von Eisebeck und Präsident Dr. jur. Fritz Kempfer (v. li.).

*Dagmar Nedbal (BLÄK)*